

Die Reittherapie ist für ein weiteres Jahr gesichert



FISCHBACH – 2200 Euro hat die Koinor-Horst-Müller-Stiftung an den Verein für Menschen mit Körperbehinderung Nürnberg gespendet. Dank des Geldes können Antigone (pinke Jacke) und Merice, der auf dem Therapiepferd Dana sitzt, ein Jahr lang am therapeutischen Reiten teilnehmen. Einmal pro Woche besuchen die beiden im Rahmen der Gruppenförderung von entwicklungsverzögerten Kindern die Reithalle in Fischbach. Sechs der acht Kinder sprechen nicht. Dass die Spende der Stiftung gerade an den Verein für Menschen mit Körperbehinderung geht, ist ein Zufall. „Die Mutter des besten Freundes meines Sohnes arbeitet hier. Sie hat erzählt, was sie macht. Dann haben wir Kontakt mit dem Verein aufgenommen“, sagt Willi Hepp (rechts), Mitglied des Stiftungs-

vorstands. Ziel der Stiftung ist es, bedürftigen Kindern zu helfen. Gerade Kindern, die nicht sprechen, tut der Kontakt mit den vier Haflingern auf dem Reiterhof gut. Harald Konschwitz (zweiter von rechts), Geschäftsführer einer gemeinnützigen GmbH des Vereins, freut sich sehr über die Spende. „Hier wird eine tolle Arbeit gemacht, die gut angenommen wird. Wir sind sehr dankbar.“ Auf dem Bild sind außerdem zu sehen Carola Hahn (Dritte von rechts), die pädagogische Leiterin im Verein, Verena Pommer (Vierte von rechts), die Leiterin der heilpädagogischen Kindergruppe, sowie Mitarbeiter des therapeutischen Reitens, der Kindergruppe und natürlich die Kinder selbst.

Foto: Degenhardt